

Marktvorschau

22. September bis 22. Oktober

Zuchtrinder

2.10.	Greinbach, 10.30 Uhr
9.10.	Traboch, 10.30 Uhr
19.10.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

26.9.	Greinbach, 11 Uhr
3.10.	Traboch, 11 Uhr
10.10.	Greinbach, 11 Uhr
17.10.	Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

14.10.	Traboch, 10 Uhr
--------	-----------------

Internet

www.stmk.lko.at

Markttelefon

Schweine: 0316-826165

Notierung Ferkel und Mastschweine

Erzeugerpreise Schlachtschweine

Rinder: 0316-830373

Notierungspreisband EZG Rind

Erzeugerpreise Lebend-/Schlachtrinder

Verbraucherpreisindex

2010 = 100, Q: Statistik Austria, Aug. '17 vorl.

Monat	2016	2017	16/17 in%
Jänner	110,5	112,7	+2,0
Februar	110,6	113,0	+2,2
März	111,5	113,6	+1,9
April	111,5	113,8	+2,1
Mai	111,8	113,9	+1,9
Juni	111,9	114,0	+1,9
Juli	111,5	113,7	+2,0
August	111,3	113,6	+2,1
September	112,0		
Oktober	112,4		
November	112,5		
Dezember	113,0		
Jahres-Ø	111,7		

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 38 vom 21. September 2017, Jg. 49

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Maispreise im Bann globaler Vorgaben

Die Witterungsbedingungen und Produktionsschwierigkeiten lassen für Feldfrüchte in dieser Vegetationsperiode keine Facette aus. Nach Frost-, Dürre- und Unwetterschäden droht nun zur Erntezeit ein Übermaß an Regen. Am Beispiel des österreichischen Körnermaismarktes kann man allerdings leidvoll erkennen, dass diese vielen Extremereignisse kaum Spuren in der Preislandschaft hinterlassen.

Für die Steiermark gesprochen sollten die Erträge in Summe unter dem Vorjahr liegen, allerdings wurden um gut 3000 Hektar mehr Körnermais angebaut. Dieses Bild lässt sich auch auf alle anderen Bundesländer über-

tragen. Vor allem in Niederösterreich dürften trotz Anbauausweitung mindestens zehn Prozent weniger geerntet werden. Nach



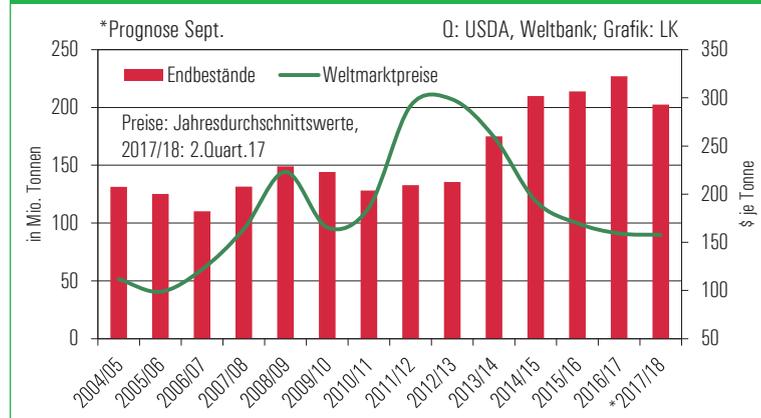
„Der heimische Bedarf an Körnermais steigt verarbeitungsseitig weiter an.“

Robert Schöttel, Marktreferent, LK Steiermark

Angaben der Agrarmarkt Austria fällt die heimische Körnermaisproduktion inkl. CCM unter die Zwei-Millionen-Tonnen-Grenze. Der Marktverbrauch steigt indes weiter, so dass der Importsaldo von Körnermais auf knapp 850.000 Tonnen steigen könnte.

Gemäß Kommissions-Prognosen zeigt sich für die EU folgendes Bild: Die Gesamtproduktion von Körnermais fällt trotz ebenfalls heftiger Wetterkapriolen nur leicht auf etwa 59 Mio. Tonnen. Nachdem der Verbrauch auf 72,5 Mio. Tonnen steigen soll, werden die Fehlmengen durch vermehrten Import (15 Mio. t) ausgeglichen. Die Endbestände bleiben komfortabel (15,6 Mio. t). Der jüngste MARS-Report der EU bestätigt jedoch, dass gute Erträge in Frankreich, Rumänien oder Bulgarien die schlechteren Ergebnisse aus Spanien, der Slowakei oder Kroatien ausgleichen. International betrachtet werden die Vorausschau für Körnermais mit jedem Monat üppiger. So schätzt das US-Landwirtschaftsministerium die Endbestände zwar deutlich niedriger als 2016/17, die 200-Mio.-Tonnen-Marke wird aber wieder überboten. Gute Südamerika-Ernten und bessere US-Wetterbedingungen haben die internationalen Preise purzeln lassen. Aller Kapriolen zum Trotz spürt man das auch in unseren Breiten. Die aktuelle Preisbandbreite (ca. 130 bis 140 Euro netto) wird daher allenfalls bei „witterungsbedingt prompter Notlage“ der Aufkäufer durchbrochen werden.

Körnermais: Internationale Preise und Endbestände



SCHWEINEMARKT: Gestiegenes Angebot weitgehend geräumt



Erzeugerpreise Stmk

7. bis 13. September

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,87	+0,01
E	1,75	+0,01
U	1,51	±0,00
Ø S-P	1,82	±0,00
Zuchten	1,36	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.36 Vorw.

EU	169,99	-0,04
Österreich	178,29	±0,00
Deutschland	174,30	-0,07
Niederlande	152,51	±0,00
Dänemark	153,52	±0,00

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 14.-20.9.	1,53	-0,08
Zuchtsauen, 14.-20.9.	1,30	-0,04
ST- und Systemferkel, 18.-24.9.	2,55	-0,10

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Schweine EEX Leipzig, Sept., 19.9.	1,697	±0,00
Dt. Internet-Schweinebörse, 19.9.	1,61	-0,13
Dt. VEZG Schweinepr., 14.-20.9.	1,62	-0,08
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 18.-24.9.	57,70	-3,00

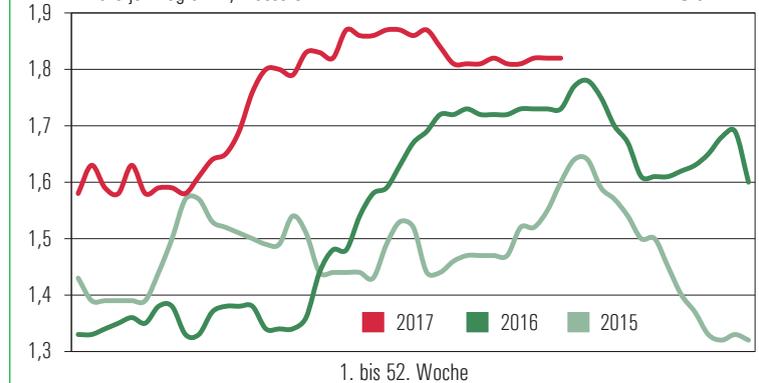
LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Ein gestiegenes Angebot konnte zwar weitgehend geräumt werden, die Preisabstände zu Deutschland waren jedoch der Ausschlag für diese deutliche Notierungsrücknahme.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 38

Futtergerste	130 – 135
Futterweizen	140 – 145
Mahlweizen, mind. 78 hl	155 – 160
Körnermais, interv. fähig, E'17	130 – 135
Sojabohne, E'17, Speisequal.	330 – 335

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 38. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose, Sept.	330 – 335
Sojaschrot 44% lose, o.GT	440 – 445
Sojaschrot 48% lose, Sept.	355 – 360
Rapsschrot 35% lose, Sept.	225 – 230

Silomais

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselk., bei unterst. Körnermaispreis von 130 Euro je t nto.

Silomais ab Feld/ha	875 – 1.266
Silomais/t Frischmasse	19,4 – 20,3
Silomais/t TM 30 %	64,8 – 67,5
Silomais/m ³ FM 350 kg/m ³	6,8 – 7,1

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 138 bis 150 Euro brutto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	80 – 89
Mais zur Trocknung, 25%, je t	92 – 102
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	108 – 116
Maiskornsilage, ab Silo, je m ³ , Erntef. 30%	100 – 108

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 18. bis 24. September

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	Erzeugerpreis Großmarkt Graz
Paradeiser, Kl.I	0,49-0,60	1,20
Rispenparadeiser	0,87-0,90	1,00
Cherryparadeiser	1,24-1,28	
Glash.gurken, Stk.	0,29-0,32	0,50
Melanzani, Stk.	0,40-0,42	
Steir. Käferbohne	4,70-5,16	

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 – 2,10
Altschafe und Widder	0,50 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg o. Zuschläge; ab KW 39

Klasse E2	6,20	Klasse E3	5,80
Klasse U2	5,80	Klasse U3	5,40
Klasse R2	5,40	Klasse R3	5,00
Klasse O2	5,00	Klasse O3	4,60
ZS AMA Gütesiegel	0,70		
ZS Bio Ernteverband	0,80		
Schafmilch-Erzeugerpreis, Aug.	1,09		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt	7,00		

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de Kurs 19.9. Vorw.

Mais, Chicago, Dez.	114,75	- 2,05
Mais MATIF Paris, Nov.	156,25	- 1,75
Mais Bologna, 14.9.	179,00	- 2,00

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., regional zugestellt, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen	18 – 24
Heu Großballen	16 – 22
Stroh Kleinballen	16 – 25
Stroh Großb. geschnitten	11 – 13
Stroh Großb. gemahlen	13 – 17
Reg. Zustellk. je 100 kg	3 – 5

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	30 – 35
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	26 – 32
Reg. Zustellk. bis 30 km	7 – 15
Press- u. Wickelkosten	13,5 – 17,5
Presskosten	6 – 8,20
Wickelkosten 6-fach	7,5 – 9,3

Nutzrindermarkt Traboch: Preisverbesserungen bei Stierkälbern

19. September	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	93,32	4,83	85,69	1,96	94,50	5,26
Stierkälber 121-200 kg	147,05	4,31	154,50	2,67	155,91	4,33
Stierkälber 201-250 kg	215,29	3,41	-	-	-	-
Stierkälber über 250 kg	287,50	2,82	-	-	278,25	2,87
Summe Stierkälber	116,65	4,43	94,87	2,11	137,24	4,32
Kuhkälber bis 120 kg	79,50	3,13	-	-	86,91	3,38
Kuhkälber 121-200 kg	166,00	2,77	-	-	141,00	3,13
Kuhkälber 201-250 kg	217,00	2,40	-	-	-	-
Summe Kuhkälber	107,73	2,89	-	-	101,33	3,29
Einsteller bis 12 M.	328,36	2,46	-	-	353,80	2,67
Kühe nicht trächtig	692,87	1,33	588,75	1,07	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	285,50	2,12	-	-	366,19	2,21
Kalbinnen über 12 M.	550,10	1,77	-	-	450,67	1,70
Ochsen über 12 M.	609,33	2,01	-	-	-	-

Beim Nutzrindermarkt in Traboch vom 19. September wurden deutlich mehr Tiere vermarktet. Die Preise für Stierkälber zogen wieder an. Der Kuhmarkt verlief gedämpft.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO Kurs Vorper.

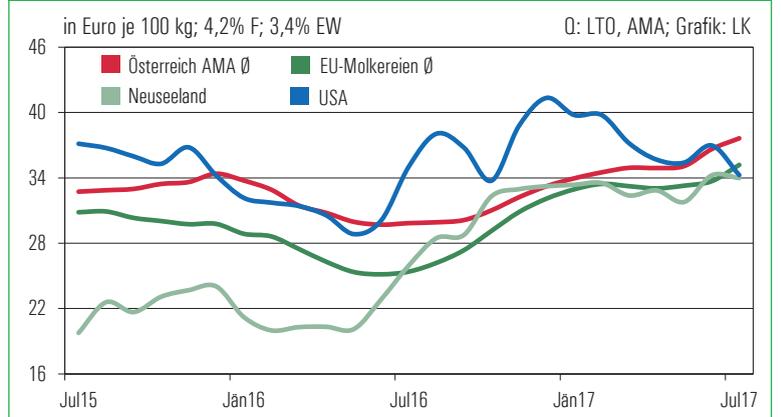
Spotmilch Italien, 10.9.	44,8	44,8
Spotmilch NL, 10.9.	43,5	44,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, August	40,8	40,0
Internationaler GDT-Auktionspreis-Index, 5.9., %-Veränderung	+0,3%	-0,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

11. bis 17.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	721,8	1,51	+0,03
Kalbinnen	465,7	2,01	+0,01
Einsteller	373,2	2,60	+0,01
Stierkälber	118,0	4,30	-0,30
Kuhkälber	110,3	3,35	-0,06
Kälber ges.	116,5	4,12	-0,22

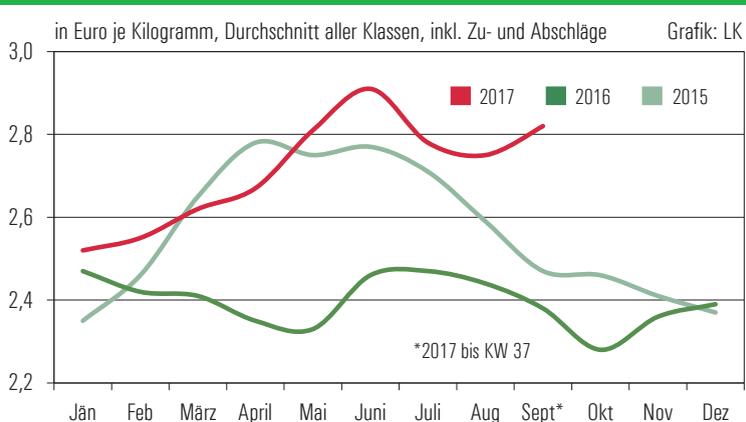
Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Gute Schlachtkühe weiterhin gefragt



Schlachtkühe



Am heimischen Schlachtrindermarkt herrscht diese Woche Konsolidierung. Weibliche Rinder steigen im Angebot und werden saisonbedingt EU-weit schwächer bewertet.

Notierung EZG Rind

18. bis 23.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,62/3,66
Ochsen (300/440)	3,62/3,66
Kühe (300/420)	2,67/2,84
Kalbin (250/370)	3,26
Programmkalbin (245/323)	3,62
Schlachtkälber (80/110)	5,80

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

18. bis 23.9., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,62 – 3,89
Kühe	2,63 – 3,09
Kalbin/Qualitätskalbin	3,26 – 3,55
Ochsen	3,48 – 3,70
Kälber	5,80 – 6,10

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, September aufkl. bis KW 37

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,08	-	-
U	3,96	3,26	3,80
R	3,79	2,98	3,66
O	3,50	2,80	2,46
Summe E-P	3,90	2,82	3,70
Tendenz	+0,08	+0,07	+0,09